



2022

Ihnen allen, liebe Leserinnen und Leser des Hagenbuchers wünsche ich alles Gute, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr. Vor allem aber hoffe ich, dass wir wieder normalere Zeiten antreffen werden. Noch ist das ein Wunsch, doch bin ich überzeugt, dass dies schon bald Realität sein wird. Wir alle können unseren kleinen Beitrag dazu leisten.

### **Ausblick zweiter Kindergarten**

Nach wie vor oder vor allem beschäftigt uns die Eröffnung eines zweiten Kindergartens. Eine Auswärtsbeschulung kommt bei einer Anzahl Kindern zwischen 15 und 20 schlicht nicht in Frage. Mit diesem Betrag (über CHF 100'000) können wir bei uns in der Gemeinde eine zweite Kindergärtnerin anstellen. Wie ich bereits an der letzten Gemeindeversammlung erwähnt habe, werden wir den Kindergarten Schneit reaktivieren. Die Instandstellung desselbigen kann mit geringen Mitteln erfolgen. Eine sorgfältige Planung ist jedoch unumgänglich. In einer Arbeitsgruppe werden wir all die wichtigen Punkte analysieren und danach die entsprechenden Schritte einleiten. Sie werden sicher in der nächsten Ausgabe mehr davon erfahren.

### **Corona Schutz Massnahmen**

Noch immer hält uns die Pandemie in Schach. Nach wie vor führen wir die wöchentlichen repetitiven Tests durch, die bei uns bis auf einen einzigen Pool immer negativ geblieben sind. Aufgrund der steigenden Fallzahlen mussten wir die Maskenpflicht wiederum auf die Unterstufe ausweiten. Es ist aber gut möglich, dass diese bei Herausgabe dieser Auflage bereits wieder der Vergangenheit angehören werden.

Es ist mir an dieser Stelle ein grosses Anliegen, Ihnen ein paar Gedanken nahe zu bringen: Niemand trägt die Schutzmasken den ganzen Tag mit Freude, schon gar nicht unsere Schülerinnen und Schüler. Jedoch bin ich der Meinung, dass das Tragen derselbigen während einer Lektion von 45 Minuten zumutbar ist, zumal in den Pausen im Freien die Maskenpflicht wegfällt.

Umso mehr irritiert es mich, dass nun Eltern ihre Kinder aus der Schule nehmen, einerseits weil sie ihre Kinder vor der Maske bewahren und andererseits sie nicht an den Tests teilnehmen lassen wollen. Ja es kommt sogar noch schlimmer: Im Hagenbucher Chat kursierte ein Video, in dem die Flüssigkeit (es handelt sich um eine Kochsalzlösung) der Pooltests als giftig bezeichnet wird. Mit Verlaub, das ist doch totaler Schwachsinn. Wer sollte schon Interesse daran haben, unsere Kinder zu vergiften? Lassen Sie sich von solchen Videos nicht beeinflussen!

Ich frage mich auch, ob sich die Eltern bewusst sind, was sie ihren Kindern antun, sie jetzt von der Schule zu nehmen, zumal einige dieser Kinder deshalb sogar geweint haben. Vermutlich schaden sie damit ihren Schützlingen mehr, als wenn diese ein Maske tragen müssten oder sich testen liessen. Ich appelliere deshalb an diese Eltern, ihren Entscheid doch noch einmal zu überdenken.

### **Gerüchteküche**

Kurz vor Weihnachten wurde ich angefragt, was es mit dem Gerücht auf sich habe, eine Lehrerin hätte gekündigt, weil sie sich nicht impfen lassen wollte und deshalb gemobbt wurde. An der Sache ist genauso viel Wahrheit daran wie an der Behauptung, über die giftigen Substanzen in den Tests. Mir scheint, dass die Person, die dieses Gerücht in Umlauf gebracht hat, von Anfang an die Absicht hatte, unsere Schule in ein schlechtes Licht zu rücken. Da kann ich nur sagen: "Lassen Sie solche Spielereien, Sie helfen damit niemandem!" Wenn Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, der Satz „Hast du schon gehört“ zu Ohren kommt, seien Sie kritisch, und fragen Sie bei den dafür zuständigen Personen nach, es lohnt sich.

In diesem Sinne, bleiben Sie gesund, und genießen Sie den hoffentlich noch eintreffenden Winter.

Horst Steinmann  
Ihr Schulpflegepräsident